

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 17. april 1972

blatt 934

planung fuer die autobahn wien-eisenstadt

3 wien, 17.4. (rk) um fuer die im neuen bundesstrassengesetz vorgesehene autobahn wien-eisenstadt sowie fuer die verknotung dieses neuen strassenzuges mit der neuen autobahn-verbinding wien-sued entlang der ostbahn die entsprechenden flaechen in anspruch nehmen zu koennen, hat der planungsausschuss des gemeinderats in seiner letzten sitzung eine abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das areal zwischen der ostbahntrasse einschliesslich des gleisdreiecks bis zur aspangbahn im 10. und 11. bezirk gutgeheissen. die widmung fuer die neuen autobahn- und autostrassenflaechen lautet auf ''verkehrsband''.

die kleingartenanlagen und wohngebiete, die nicht durch die autobahnfuehrung beruehrt werden, sollen im noerdlichen teil des planungsgebietes durch die verbreiterung der ursenbrunnengasse sowie deren weiterfuehrung zur battigasse an den individualverkehr angeschlossen werden. die verkehrsaufschliessung wird zudem noch dadurch verbessert, dass die puchsbaumgasse unter der autobahn durchgefuehrt wird. dadurch entsteht auch fuer die bevoelkerung der dicht verbauten gebiete favoritens eine guenstige verbinding zum erholungsgebiet des laaer bergs. fuer die wohngebiete an der battigasse soll eine bruecke am suedende der strasse ueber die ostbahn zur grillgasse gefuehrt werden, damit die simmeringer hauptstrasse auch kuonftig rasch erreicht werden kann, da die unterfuehrung der grillgasse durch den autobahnbau wegfallen wird.

1012

'fahrbahnmalen' wieder am werk
dauermarkierungen und voranzeiger fuer einordnen

2 wien, 17.4. (rk) auch dies ist ein zeichen fuer den fruehling: die 'fahrbahnmalen' sind wieder am werk, um schadhafte bodenmarkierungen auszubessern und neue anzubringen. dabei zeigt sich heuer in verstaerktem mass der trend zu dauermarkierungen aus kaltplastikfarbe, die durchschnittlich zwei jahre auf der fahrbahnoberflaeche haften. nachdem die strassen vom winter-schmutz fruehzeitig gesaeubert werden konnten, sind derzeit vor allem die saisonalen ausbesserungsarbeiten im gange. ab mai, etwa wenn die strassenoberflaeche warm genug ist (sie darf nicht wesentlich kaelter als die luft sein), wird im auftrag der magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten durch spezialfirmen mit den dauermarkierungen begonnen. fuer bodenmarkierungsarbeiten stehen heuer insgesamt 6,5 millionen schilling zur verfuegung, davon allein 3,5 millionen fuer dauermarkierungen.

im zusammenhang mit dauermarkierten, signalgeregelten kreuzungen werden auch - so etwa an den wientalbegleitstrassen und an der lastenstrasse - voranzeiger fuer einordnen (weisses rechteck mit schwarzen pfeilen) in groesserer zahl aufgestellt. die vorarbeiten dazu sind bereits abgeschlossen. wichtig ist in diesem zusammenhang die staendige sichtbarkeit der dazugehoerenden fahrbahnmarkierungen.

dauermarkierungen - es sind bereits mehr als 43 kilometer aufgebracht - kommen natuerlich nur fuer strassen in frage, die schon den endgueltigen belag und alle einbauten haben. es muessen ausserdem asphaltstrassen sein, da auf anderen strassen das haftvermoegen mit den derzeitig existierenden spezialfarben nicht gegeben ist. hier zeichnen sich aber weitere entwicklungsmoeglichkeiten ab.

vorteile fuer verkehrsteilnehmer

die forcierung der dauermarkierungen, die zwar viermal teurer sind als normale lackmarkierungen, aber die sechsfache haltbarkeit besitzen - ausser der laengeren sichtbarkeit -, bringt weitere vorteile fuer die verkehrsteilnehmer: die markierungsarbeiten fuer den fliessverkehr sind nicht mehr so zeitraubend und kostspielig,

da weniger ausbesserungen anfallen. das kommt den parkordnungen zugute, die nun besser markiert werden koennen. ferner werden wichtige strassenzuege mit leit- und randlinien versehen.

die ''kilometer-leistung'' der ''fahrbahnmalen'' war im vergangenen jahr beachtlich: sie betrug insgesamt rund 200 kilometer an strichmarkierungen und rund 25.000 quadratmeter an flaechenmarkierungen.

1010

schwerpunkt-spital lainz:

gynaekologische abteilung erhaelt neue op- und kreissaele

4 wien, 17.4. (rk) insgesamt 20,6 millionen schilling werden notwendig sein, um die gynaekologisch-geburtshilfliche abteilung des krankenhauses lainz auszubauen. ueber die notwendigkeit des umbaes referierte gesundheitsstadtrat prim. dr. otto g l u e c k kuerzlich in der sitzung des gesundheitsausschusses. der ausschuss genehmigte die sanierungsarbeiten, die um- und Neubauten der kreiss- und operationssaele sowie eine erste baurate in der hoehe von drei millionen schilling.

1020

preisguenstige gemuese- und obstsorten

1 wien, 17.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 3 bis 4 schilling je bund, glassalat 4 schilling, grundsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, orangen 6 bis 8 schilling, bananen 7 schilling je kilogramm.

0941

wienener haueser sind erdbebensicher

5 wien, 17.4. (rk) das schwere erdbeben am sonntag hat zwar in wien einige schaeden verursacht - rauchfaenge, gesimse, mauer-teile etc. -, trotzdem kann die versicherung abgegeben werden: die wienener haueser sind einsturzsicher. auf grund der strengen bestimmungen unserer bauordnung sind alle gebaeude in wien fuer unsere breiten erdbebensicher gebaut. nach menschlichem ermessen ist also eine wirkliche erdbebenkatastrophe fuer unsere stadt ausgeschlossen

auch von seiten des referats fuer altstadterhaltung im kulturamt wird darauf hingewiesen, dass die historischen gebaeude wiens ebensowenig wie Neubauten erdbebengefaehrdet sind. schon damals wurde ja angesichts der erfahrungen historischer erdbeben gebaut, etwa des lissaboner bebens von 1531. tatsaechlich sind alle diese gebaeude im erdbebenschutz ausreichend ueberdimensioniert. dazu kommt, dass man in unseren breiten ja "fuer den winter" baute, also wegen der klimatischen verhaeltnisse viel dickeres mauerwerk errichtete als in den suedlichen laendern europas.

vier leichtverletzte und 16 geschockte

waehrend der starke erdstoss kurz nach 11 uhr fuer die wienener rettung keine auswirkungen hatte, folgte dem nachbeben, das spezie im wienener aum stark zu spueren war, fuer etwa 60 minuten hochbetrieb. vor allem die zentrale in der radetzkystrasse und die rettungsstellen arsenal und floridsdorf wurden von anrufen blockiert. die zentrale, die bereits ueber vier komplett ausgeruestete herzalarmpwagen verfuegt, setzte diese zur befoerderung der "erdbebenopfer" ein, die uebrigen rettungsstellen fuehren mit normalen kraftfahrzeugen aus. es stellte sich heraus, dass es sich gluecklicherweise bei den geschaedigten nur um vier leichtverletzt und um 16 personen handelte, die unter schockwirkung standen. sie alle konnten in den ambulanz der rettungsstationen versorgt und anschliessend wieder nach hause entlassen werden.

stadtwerke kaum betroffen

die wienener stadtwerke verzeichneten nur geringfuegige beeintraechtigungen durch das erdbeben. in den umspannwerken

Leopoldau (21. bezirk) und enzesfeld (niederoesterreich) kam es zu einer unterbrechung der stromversorgung, die jedoch nach vier minuten wieder behoben war. im rohrnetz der gaswerke traten keine schaeden auf. die verkehrsbetriebe verzeichneten ebenfalls keine schaeden im eigenen bereich, doch kam es durch einen wasserrohrbruch zu stoerungen der linien 13 und 49 sowie an verschiedenen stellen zu behinderungen durch die aufräumungs- und sicherungsarbeiten der feuerwehr.

800 ausfahrten der feuerwehr

der durch das erdbeben in wien entstandene schaden laesst sich noch nicht abschätzen: die feuerwehr nahm insgesamt rund 800 anzeigen entgegen. die sicherungsarbeiten duerften nach schätzung der zentrale am hof bis in die mittagsstunden abgeschlossen sein.

von allen bezirken wiens wurde der 9. am schwersten mitgenommen. die zentrale vermerkte bisher in diesem bezirk 151 einsaetze. dahinter folgen die leopoldstadt mit 104 einsaetzen und die brigittenau mit 77 einsaetzen.

die bezirke 12, 13 und 14 kamen am glimpflichsten davon. personenschaden wurde bisher keiner gemeldet. zahlreiche einsturzalarme erwiesen sich als haltlos. ein einziges, zum abbruch bestimmtes haus, drohte nach dem erdbeben einzustuerzen. die feuerwehr kam in diesem fall der abbruchfirma zuvor.

der erste alarmruf nach dem beben erreichte die zentrale am hof aus der leopoldstadt. ein verzweifelter mieter meldete eine minute nach dem erdstoss einen kaminbrand nach einer explosion. allein in den ersten sechs minuten nach dem erdstoss kamen rund 50 anzeigen wegen bauschaeden an kaminen, erkern, auf den daechern und an den fassaden der haeuser. um 11.17 uhr gab die feuerwehrzentrale wegen der anzeigenflut erhoekten bereitschaftsalarm. bis sonntag mitternacht waren 40 bis 45 fahrzeuge der wiener feuerwehr pausenlos unterwegs, um die schaeden zu beheben. in dieser zeit wurden insgesamt 464 einsaetze absolviert. von 0.00 uhr bis montag frueh 7.30 uhr war die feuerwehr zu 124 einsaetzen unterwegs. von

7.30 bis montag mittag wurden weitere 110 einsaetze im zusammenhang mit dem erdbeben vom vortag gefahren.

im mittelpunkt der arbeit der feuerwehrmaenner standen beschaedigte rauchfaenge, loses mauerwerk und lose dachziegel.

der leiter der aktion, dipl.-ing. a b u l e s z - branddirektor dipl.-ing. sanytr befindet sich eines 'gipshaxen' wegen in krankenstand - bezeichnete es als grosses glueck, dass die heizperiode zum groessten teil zu ende ist.

die rauchfangkehrerinnung wurde von der feuerwehr angewiesen, in der naechsten zeit alle wiener rauchfaenge auf eventuelle schaeden zu kontrollieren. gluecklicherweise gab es bisher als folge des bebens in wien keinen einzigen rauchgasunfall.

wasserleitungsnetz intakt - keine schaeden auf u-bahn-baustellen mit ausnahme eines rohrbruchs, der montag um 5 uhr frueh ecke neubaugasse/westbahnstrasse auftrat und der nicht unmittelbar mit dem erdbeben in zusammenhang gebracht werden kann, hat das wiener wasserleitungsnetz das erdbeben von sonntag ohne schaden ueberstanden. die wasserwerke liessen noch sonntag sofort den riesigen, derzeit randvollen 600.000-kubikmeter-wasserbehaelter in neusiedl am steinfeld untersuchen. es wurde jedoch kein schaden festgestellt. es ist freilich moeglich, dass im rohrnetz der wasserwerke schaeden - etwa bei dichtungen - im zuge der routinemaessigen ueberpruefung festgestellt werden, die mit dem erdbeben in zusammenhang gebracht werden koennen. fest steht aber, dass die schon seit einigen jahren verwendeten neuen rohrleitungen aus sphaeroguss stahlartige elastizitaet und widerstandsfahigkeit aufweisen.

wegen des gebrechens an einem 200-millimeter-rohr in der neubaugasse musste der verkehr umgeleitet werden. die linie 49 war bis 8.15 uhr unterbrochen, die autobusse der linie 13 muessen bis auf weiteres umgeleitet werden. zwei keller wurden ueberschwemmt. mit der behebung des gebrechens ist im lauf des tages zu rechnen. bis zum abend hofft man, beide fahrbahnen wieder freigeben zu koennen.

von den u-bahn-baustellen werden keinerlei schaeden gemeldet. in den tunnels wurden keine erschuetterungen registriert. auch die

uebrigen staedtischen tief- und hochbaustellen haben das erdbeben ohne nennenswerte schaeden ueberstanden.

im zusammenhang mit zwei netzausfaellen fielen einige verkehrslightsignalanlagen kurzfristig aus.

im kindererholungsheim der krankenfuersorgeanstalt der bediensteten der stadt wien in seebenstein entstanden in einem zimmer und im stiegenhaus des alten hauses einige risse an der decke und an waenden, die von fachleuten sicherheitshalber noch genau untersucht werden. das heim steht derzeit leer, da der betrieb erst im mai aufgenommen wird.

1154

erdbeben:

dafuer habt's a geld...
anrufe beim rathauskundendienst

7 wien, 17.4. (rk) die moeglichkeiten des rathaus-telefonkundendienstes unter der nummer 43 44 44 werden von manchen wienern offenbar missverstanden. so kam im zusammenhang mit den erdbeben am sonntag eine reihe von anrufen, die von dem erdbeben mitteilung machten. daher noch einmal: in notfaellen kann das tonband, das ueber das wochenende anrufe aufzeichnet, natuerlich nicht helfen.

aber auch jene anrufer, die sich darueber beschwerten, warum es bei erdbeben keine vorwarnung gibt, ueberschaetzen die moeglichkeiten der rathaus-information. auch die schaffung eines 'erdbebenamtes', wie sie angeregt wurde, koennte hier nicht helfen, weil eben unsere wissenschaft nicht so weit ist. der kurioseste 'erdbebenanruf' stammt aber wohl von jenem mann, der empoeert ins telefon sprach: 'fuer so was habt's a geld, aber die uhr 'am hof' lasst's ihr nicht reparieren.' uebrigens: die reparatur der beanstandeten uhr wird in kuerze erfolgen.

1437

wiener zuwandererfonds:

wifi veranstaltet audiovisuelle sprachkurse fuer gastarbeiter

6 wien, 17.4. (rk) die verstaendigungsschwierigkeiten unter den gastarbeitern sind sowohl ein wirtschaftliches als auch ein menschliches problem. erfahrungsgemaess finden trockene sprachkurse bei den auslaendischen arbeitskraefte nur wenig anklang.

das wirtschaftsfoerderungsinstitut der bundeskammer der gewerblichen wirtschaft hat daher, um den jugoslawischen und tuerkischen gastarbeitern in moeglichst kurzer zeit die wichtigsten sprachbegriffe beizubringen, mit hilfe der audiovision einen sprachkurs entwickelt. die deutschen worte und kurzen saetze sind dabei in den dias einkopiert. die auswahl dieser worte und saetze erfolgte nach interviews, die mit gastarbeitern an und ausserhalb des arbeitsplatzes gefuehrt wurden. die folgen werden durch kommentare in der jeweiligen landessprache, musik aus den laendern der gastarbeiter sowie durch geraeuscheffekte aufgelockert. jede folge beinhaltet 40 dias, wovon 25 bis 35 der reinen sprachinformation dienen. die allgemeine einleitung und der schluss, ein aufgelockerter kommentar und heitere graphiken sorgen fuer die notwendige abwechslungsung.

die tonbildschau besteht aus 6 teilen mit einer vorfuehrdauer von je 18 bis 22 minuten pro sprache, mit folgenden themen: allgemeines. (zaehlen, geld, die uhr, der weg zum arbeitsplatz), der arbeitsplatz (das werkzeug, arbeiten sowie diverse begriffe) einkauf (lebensmittel, textilien, gebrauchsggegenstaende), unfallverhuetung (warntafeln, gefahren bei der arbeit etc.), personalbuero (krankheit und urlaub, formulare, lohngestaltung), allgemeines (mit begriffen der einfachen allgemeinen umgangssprache).

rinderhauptmarkt vom 17. april

8 wien, 17.4. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 49 oachsen, 65 stiere, 166 kuehe, 56 kalbinnen, summe 336. gesamttauftrieb dasselbe, verkauft: 49 oachsen, 65 stiere, 154 kuehe, 56 kalbinnen, summe 324, unverkauft 12 kuehe, summe 12.

preise: oachsen 16.30 bis 18.60, extrem 19.50 (3), stiere 17 bis 19.20, kuehe 13 bis 15, extrem 15.20 15.50 (5), kalbinnen 16 bis 18.30, extrem 18.50 bis 18.90 (8). beinlvieh: kuehe 9.80 bis 12.80, oachsen und kalbinnen 12 bis 15.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oachsen um einen, bei stieren um zwei, bei kuehen um 21, und bei kalbinnen um neun groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oachsen 17.38, stiere 18.19, kuehe 13.74, kalbinnen 17.24. beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

auslandsschlachthof: kein auftrieb.